

marke am Bergamt: 182,734 m ü. d. O.) Im Dorfe hinter Haus Nr. 53, kurz vor dem Bergamte, einen Fussweg links; man schneidet zweimal die Dorfstrasse; rechts der Oppelschacht; den Durchlass der Kohlenbahn passieren, am Saalhausener Bache und der Sekundär- (bez. Kohlenbahn) hin nach **Potschappel**. ($\frac{1}{2}$ St.) Wenn wir nach dem Stationsgebäude wollen, müssen wir die Kirche rechts lassen; dann am Zaune hin, innerhalb dessen Güterschuppen etc. sich befinden. Billet nach Dresden III. Kl. 30 $\frac{1}{2}$.

Oder b: Von **Saalhausen** durch den **Döhlener Wald** nach **Döhlen** und **Potschappel**, bez. Haltestelle Deuben (Sommer bis Spätnachmittag) 1 St.

Vom Gasthofs die Niederhermsdorfer Strasse abwärts, an dem rechts nach Unterweissig abzweigenden Fusswege vorüber. Nach 2 bis 3 Min. rechts ab, den breiten Weg aufwärts. Auf diesem bleibt man. Nach 10 Min. schneidet man ein Gründel. Herrlicher Nadelwald. Auf der Höhe eine Strasse schneiden. Ueber-raschender Blick auf den Potschappeler Kessel; dann einen Fussweg schneidend, immer geradeaus. Wegteilung; geradeaus, grund-abwärts. So nach $\frac{1}{4}$ St. bei den letzten Häusern von Döhlen auf den Fahrweg; diesen nach links abwärts durchs Dorf (schöne Kirche. Amtsgericht). Bis zum Bahnhofs in Potschappel $\frac{1}{2}$ St. Näher liegt allerdings die Haltestelle Deuben (20 Min.). Um diese zu erreichen, geht man unterhalb der Kirche in Döhlen die Strasse rechts ab.

35.

Deuben — Döhlener Wald (Schindergraben) — **Weissig** (40 Min.) — **Opitzer Windmühle** ($\frac{1}{2}$ St.) — **Grossopitz** (Heiterer Blick) 20 Min.; dann a) nach der **Klippermühle** und **Tharandt** (50 Min.) oder b) nach der **Tännigtmühle**; dann nach **Tharandt** ($1\frac{1}{4}$ St.) oder nach **Oberhermsdorf**, **Niederhermsdorf**, **Zauckerode** und **Potschappel** ($1\frac{3}{4}$ St.) oder c) von dem **Heitern Blick** direkt nach **Tharandt** ($\frac{1}{2}$ St.).

Ab Dresden-Altstadt, Böhmischer Bahnhof, Rückfahrkarte nach Deuben, III Kl. 50 $\frac{1}{2}$, Fahrdauer 25 Min.; siehe darüber Nr. 38. Ueber Deuben vergl. Nr. 37.

Nach dem Verlassen des Zuges wenige Schritte nach rechts bis zum Bahnübergange und hier die nach rechts führende Kirschallee einschlagen; links die grosse Gussstahlfabrik; vor uns taucht Döhlen auf (Turm) und der Carolaschacht, zu dem später die mit einer Tafel bezeichnete „Schachtstrasse“ aufführt; kurz vor derselben wende man sich links in den Grund hinein, der den ominösen Namen „Schindergraben“ führt. Anfangs Wiesengründe mit Obstbaumplantagen; später Mischwald. Unsere Strasse zieht sich am